

(Tagungsbericht zur Veröffentlichung in den Nachrichten aus der Chemie, Heft XX/2013)

Fachgruppe Chemie des Waschens

Zwischen Schaumschlägerei und Schaumunterdrückung – die European Detergents Conference (EDC) 2012.

Die European Detergents Conference in Fulda, ausgerichtet von der GDCh-Fachgruppe *Chemie des Waschens* in Verbindung mit dem 59. SEPAWA-Kongress von SEPAWA e.V.¹ war auch diesmal eine ideale Informationsplattform für Forschung und Anwendungstechnik. Zur Förderung der wissenschaftlichen Jugend war der Eintritt für die EDC auch 2012 wieder frei.

Schaumentwicklung, Schaumverhalten und Schaumstabilität sind wesentliche Parameter in Wasch- und Reinigungsprozessen. Werden in einem Verfahren Schäume benötigt, so sind sie in einem anderen störend. Daher standen im Mittelpunkt der 8.EDC wissenschaftliche Vorträge zu Thema „Liquid Foams – Theory, Application and Control“ mit aktuellen Forschungsergebnissen zur Schaumentwicklung, -stabilität und -unterdrückung, wofür international renommierte Referenten aus Hochschule und Industrie gewonnen werden konnten. Ergänzt wurde das Programm durch eine gemeinsam organisierte Veranstaltung (GDCh/SEPAWA-LUV²) zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung bei Produktion und Anwendung von Wasch- und Reinigungsmitteln.

Auch 2012 konnte die GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens im Rahmen der 8. EDC einen Förderpreis für innovative Forschung an einen Nachwuchswissenschaftler vergeben. Herr Dr. Daniel Zehm erhielt den Förderpreis im Bereich Grundlagenforschung bei Wasch- und Reinigungsmitteln der Fachgruppe Chemie des Waschens für seine Dissertation zum Thema „Amphiphile Block-Bürstenpolymere – ihre Synthese durch sequentielle Anwendung von CRP-Methoden und ihre Selbstorganisation in ausgewählten Lösungsmitteln“ ausgezeichnet. Herrn Dr. Zehm gelang in seiner Arbeit die Synthese einer neuartigen Klasse von Tensiden, der Riesentenside. Hierzu kombinierte Herr Dr. Zehm geschickt verschiedene Methoden der kontrollierten radikalischen Polymerisation und konnte so die Zahl der erforderlichen Syntheseschritte auf ein Minimum begrenzen. Dies erleichtert den Zugang zu dieser neuen Tensidklasse, die für die Waschmittelchemie von einigem Interesse ist.

Mit der Prämierung verschiedener wissenschaftlichen Postern endete der erste Kongresstag der EDC 2012. Die wissenschaftliche Poster-Session war bei den Juroren dabei so gut angekommen, dass nicht wie üblich drei sondern sogar vier Autorinnen und Autoren geehrt wurden.

In der Veranstaltung von GDCh/SEPAWA-LUV wurde am zweiten Kongresstag zur EU Ecodesign Richtlinie und ihren Einfluss auf die zukünftige Produktion, zu nachwachsenden Rohstoffen und Ecosystem Services, zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in Deutschland, zur ISO 26000 als Steuerungsinstrument für CSR, zur Nachhaltigkeit als gemeinsame Verantwortung von Industrie und Handel, zu Allergien und Reizungen im Zusammenhang mit Wasch- und Reinigungsmitteln, zur Änderung der CLP-Verordnung bei chronischer Umweltgefahr, zur Nachhaltigkeit im Produktdesign und zu Innovationen im Bereich flüssiger maschineller Geschirrspülmittel.

Abgerundet wurde das Programm durch ein „Forum für Innovationen“, in dem die Hersteller von Rohstoffen neue Stoff- und Produktentwicklungen vorstellten, sowie einen Vortrag von Arved Fuchs zur Teamführung auf Forschungsreisen.

Auch im Jahr 2013 werden spannende Themen erwartet. Dann soll sich auf der 9. EDC alles um „Emulsions and Dispersions“ drehen. Wir können den Besuch der EDC/SEPAWA vom 16. bis 18. Oktober 2013 in jedem Fall empfehlen.

¹ SEPAWA – Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e.V.

² SEPAWA-Fachgruppe LUV (Legislative, Umwelt und Verbraucher)